



école nationale d'aïkido

Allen ein gutes neues Jahr!

Wir sind im Jahr 2010, nach dem japanischen Kalender im 22. Jahr der Heisei-Ära. Nach dem zyklischen chinesischen Kalender werden wir in ein *kanoetora*-Jahr eintreten.

Kanoe hat drei Bedeutungen: Fortgang, Stetigkeit; empfangen; erneuern.

Tora bedeutet: diskret sein; strecken, fortsetzen; sich entwickeln.

Ein *kanoetora*-Jahr steht im Zeichen der Weiterführung der Unternehmungen des vergangenen Jahres, ohne Zäsur, aber auch ohne die Last vergangener Fehler. Es bedeutet ebenfalls, dass man neue Unternehmungen mit voller Willenskraft angeht. Auch geht es darum, sich auf dem neuen Weg, der sich vor uns auftut, nicht durch eine Ansammlung unvollständiger Handlungen und auswegloser Situationen behindern zu lassen. In unserem Privatleben wie auch in unserem öffentlichen Verhalten (Funktionieren) müssen wir die Ereignisse des vorangegangenen Jahres bis in die letzten Winkel beleuchten, um uns von allem Störenden zu befreien und es zu beseitigen sowie Hindernisse abzubauen, um auf einer gesunden Basis weiterzumachen.

Im vergangenen Jahr haben wie im Jahr davor in allen Ländern der Welt Präsidenten oder Premierminister gewechselt. Politiker, Unternehmensleiter und hohe Beamte wurden neu eingesetzt. Die Wahlkampfversprechen der einen wie die zum Erlangen einer Beförderung gemachten Versprechungen der anderen stoßen auf Widerspruch, Ablehnung und alle möglichen Blockaden und werden fast nie gehalten. Unter solchen Umständen ist es besser, sich auf seine Mitarbeiter zu verlassen, die die selben Interessen haben und denen man vertrauen kann. Dann wird es möglich, sich von alten Gewohnheiten zu befreien und sich dem Werk mit vereinten Kräften konstruktiv zuzuwenden. Dennoch ist es einfach, am Versuch, die Dinge voranzutreiben, zu scheitern. Je größer der anvisierte Fortschritt, desto stärker sind auch die Nebeneffekte und Reaktionen. Es ist daher wichtig, das Ausmaß der geplanten Unternehmung gut zu kennen und vorsichtig vorzugehen.

Tora 寅 wird ausgesprochen wie 虎 (Tiger). Beide Schriftzeichen können in diesem Ausdruck verwendet werden.

Der Tiger ist ein Tier, das gefürchtet wurde und daher die Begriffe Vorsicht und Genauigkeit impliziert. Wir sind in einem Zeitalter angekommen, in dem zum Beispiel Kriege und wirtschaftliche Probleme nicht mehr im Maßstab eines Landes oder einer Region gelöst werden können. Wir müssen die Welt als eine Familie und den Planeten Erde als unser Haus betrachten.

Bevor man sagt: „Was für ein dreckiges Land!“, „Die Regierung ist schuld!“ oder „Die Politik muss sich ändern!“, sollte man besser damit anfangen, alles als ein persönliches Problem zu betrachten, sich selbst zu prüfen, bevor man die anderen kritisiert, und einem richtigen Weg zu folgen. Egal, ob wir nur einen Schritt oder gar nur einen halben Schritt vorankommen, wir müssen uns beim Gehen auf unsere eigene Kraft verlassen.

Ich glaube, dass es das ist, was O Sensei lehrte.

SHUMEIKAN

Les Allées 83149 Bras. Tél. 04 94 69 94 77. Point Phone 04 94 69 99 46

Zum Beispiel: Ich kann sofort anfangen, herauszufinden, wie ich gegen die Klimaerwärmung und die Umweltverschmutzung kämpfen und an der Entwicklung erneuerbarer Energien teilhaben kann. So kann ich hoffen, die Welt, die mich umgibt, zumindest ein wenig zu verbessern und mein Bestes zu tun, einer größeren Anzahl von Menschen ein glückliches Leben zu ermöglichen.

In diesem Jahr werde ich das Alter *kiju* 喜寿 erreichen. *Ki* liest sich *yorokobi*, Freude, kann aber auch 花 *yorokobu* geschrieben werden, was man als 77 lesen kann. Man feiert diesen Geburtstag mit Freude, weil es früher schwierig war, dieses Alter zu erreichen.

Man sagt, das Altern sei ein Rückfall in die Kindheit, was bei mir zweifellos der Fall ist, da mich alles, was ich tue, interessiert und erfreut, wofür ich dankbar bin. Wenn unsere Träume wahr werden, sind wir glücklich darüber, aber damit sie wahr werden, müssen es erfüllbare Träume sein. Zum Beispiel ist es schwierig, mit dem Trinken aufzuhören, aber es ist möglich, sich auf ein Glas weniger zu beschränken. Dieser Erfolg macht Freude und ermöglicht es uns, am nächsten Tag weiterzumachen. Wenn es beim Üben mit dem *lai* eine zu große Anstrengung ist, es hundertmal zu ziehen, sollte man sich besser mit dreißig Mal begnügen; dann wird das einunddreißigste Mal als beeindruckende Leistung empfunden. Wenn ich heute den Brief beende, den ich morgen schreiben müsste, bin ich damit sehr zufrieden...

Wenn wir glücklich sind, erlaubt uns die Dankbarkeit, die wir empfinden, weiter voranzugehen.

Würden Sie nicht auch gerne eine Aufgabe für sich entdecken, die Ihnen Tag für Tag diese Zufriedenheit und Dankbarkeit bereitet?

22. Jahr der Heisei-Ära, Neujahr

田村信喜

Tamura Nobuyoshi

Mit herzlichem Dank an Heike Fischer, für die Übersetzung aus dem Französischen.